



Foto: LMZ/Neumayr/Hölzl

Das Tauernklinikum Mittersill wird um 25 Millionen Euro modernisiert!

Sehr geehrte Pinzgauerinnen und Pinzgauer,



für die Zukunft des Tauernklinikum-Standortes Mittersill kann jetzt eine entscheidende Etappe in Angriff genommen werden: Nach umfangreichen Vorarbeiten in baulich-technischer Hinsicht und Abstimmung des medizinischen Konzeptes wurde nunmehr der Fahrplan zur Modernisierung des Tauernklinikums Mittersill fixiert: Das Tauernklinikum Mittersill wird um 25 Millionen Euro generalsaniert, um ein viertes Obergeschoss mit zwei Operationssälen aufgestockt und um einen Zubau erweitert. Mit der Freigabe der Gelder für den Architektenwettbewerb wurde bereits der offizielle Startschuss für das Projekt in Mittersill gegeben. Baubeginn wird 2019 sein, die endgültige Fertigstellung ist für 2023 geplant. Das Projekt wird unabhängig davon, ob das Tauernklinikum von den Salzburger Landeskliniken übernommen wird oder weiterhin Eigentum der Stadtgemeinde Zell am See bleibt, umgesetzt.

Ziel ist es, aus dem Tauernklinikum-Standort Mittersill ein modernes und attraktives Haus zu machen. Zugleich wollen wir mit der Generalsanierung und Erweiterung des Krankenhauses ein klares Signal setzen, dass sich wieder mehr Ärztinnen und Ärzte für den Oberpinzgau melden. Diesbezüglich haben wir bereits bei der Generalsanierung und dem passenden medizinischen Konzept für die Landesklinik Tamsweg beste Erfahrungen gemacht. Dort hat sich die medizinische und pflegerische Personalsituation nach Bekanntgabe der Entscheidung, dass das Krankenhaus zukunftsfit gemacht wird, mit einem Schlag entspannt. Und das hält bis heute an.

Basis für das nun vorliegende Projekt ist eine umfassende Bestandsanalyse im Mittersiller Krankenhaus, das im Jänner fertiggestellt wurde. Das Gebäude, das Großteils aus den 1960-er Jahren stammt, wurde 1989 letztmals technisch saniert. Nun sind sowohl die haustechnischen, als auch die elektrotechnischen und medizintechnischen Anlagen und der Brandschutz dringend sanierungsbedürftig. Durch die etappenweise Generalsanierung des Hauses, die Aufstockung und den Zubau werden die erforderlichen Maßnahmen gesetzt, um die Vorgaben des Strukturplans für die Gesundheitsversorgung im Land zu erfüllen.

Neubau und schrittweise Generalsanierung

Nach dem Ausschreibungsverfahren für die Architektur und diversen Vorarbeiten soll im Frühjahr 2019 mit der Errichtung des Zubaus begonnen werden. Platz finden darin unter anderem die Küche, der Speisesaal, Dienstzimmer, die Notstromanlage, der Rot-Kreuz-Stützpunkt und das Hebammenzentrum bzw. PEPP. Voraussichtlich 2020 soll das neue vierte Obergeschoss auf das bestehende Haus aufgesetzt werden. In dem Haus sind zwei neue Operationssäle und Technikräume untergebracht. Danach wird der Altbau Schritt für Schritt, sprich Geschoss für Geschoss, generalsaniert. Der Krankenhausbetrieb wird während der gesamten Phase aufrechterhalten.

Adäquate medizinische Versorgung für den Oberpinzgau

Der Tauernklinikum-Standort Mittersill wird nach Abschluss der Arbeiten rund 100 Betten haben. Pro Zimmer wird es maximal vier Betten geben. Erklärtes Ziel ist die adäquate medizinische Versorgung für den Oberpinzgau im Tauernklinikum Mittersill und gleichzeitig die nachhaltige Sicherstellung des Standortes. Damit verbunden sind die Ausweitung des tages- und wochenklinischen Angebots, die Stärkung der Akutgeriatrie und Remobilisation und die Forcierung der interdisziplinären Arbeit sowie der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und dem Roten Kreuz.

Ich bin davon überzeugt, dass aus dem Tauernklinikum-Standort Mittersill ein modernes und attraktives regionales Krankenhaus wird, das die medizinische Versorgung für die Pinzgauer Bevölkerung nachhaltig und in hoher Qualität sichert. Mit den nunmehr fixierten Maßnahmen und den notwendigen Investitionen wird das Haus bestens für die Zukunft gerüstet.

Ihr

Dr. Christian Stöckl

Dr. Christian Stöckl
Landeshauptmann-Stv.



www.oevp-sbg.at